

Die Arbeitsgemeinschaft kann ihre Arbeit zum Teil in Honorarverrechnung kompensieren, aus denen sie ihre Reisespesen, Materialbedarf und die Anschaffung notwendiger Hilfsmittel decken kann.

Zur Fortsetzung der Beobachtungen in den Schacherteichen, die nunmehr intensiv einer fischereinützlichen Bewirtschaftung unterworfen sind, wurde eine Exkursion unternommen und die Planktonverhältnisse untersucht.

Der Mitarbeiter R. Lenzenweger, Ried/Innkr., hat den ersten druckfertigen Beitrag zur Desmidiaceen-Flora der Kapuas-Seen in Nordborneo eingereicht.

H. H. F. H a m a n n

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Den Vorsitz führte weiterhin Magister Robert Steinwendtn er, Steyr.

Den Mitarbeitern, die sich regelmäßig und dauernd – unter Einsatz ihrer Freizeit – den anfallenden Arbeiten gewidmet haben, muß der besondere Dank ausgesprochen werden. Diese sind vor allem Prof. Dr. A. L o n s i n g, Prof. P. B o c k h o r n, Dipl.-Ing. B. W e i n m e i s t e r, Frau Luise H e i s e r e r, Fräulein E. F e i c h t i n g e r. Nicht minder sind die Verdienste der gelegentlichen Mitarbeiter zu vermerken, wie die des Schuldirektors E. W. R i c e k, St. Georgen/Attergau, Frau Dr. F. S o r g e r und aller Teilnehmer an Arbeitssitzungen, Exkursionen und allgemeinen Landesforschungsaufgaben in der Geobotanik, wobei besonders Prof. A. R u t t n e r, Vöcklabruck, und HHL. Franz G r i m s, Taufkirchen/Pram, hervorzuheben sind, aber auch alle anderen Korrespondenten, die Funddaten und einschlägige Mitteilungen beigetragen haben. Die Arbeitsgemeinschaft zählt eine Reihe von Mitarbeitern, die wegen ihrer räumlichen Entfernung entgegen ihrem eigenem Wunsche nicht an den regulären Arbeiten und Versammlungen teilnehmen können.

Die Hauptarbeit der Arbeitsgemeinschaft bezog sich auf die Weiterführung der geobotanischen Kartierungen für das oberösterreichische Gebiet, nach den Richtlinien der österreichischen Zentralstelle in Graz (Prof. Dr. Ehrendorfer und Dr. H. Niklfeld, vom Botanischen Institut der dortigen Universität). Von dort kamen an die Arbeitsgemeinschaft verschiedene neue Vordrucke und Organisationsbehelfe, die die Bearbeitung erfordern.

Ein weiterer Aufgabenkreis lag in den Vorarbeiten für eine geplante neue Flora von Oberösterreich, wozu der Vorsitzende, Mr. Steinwendtn er, die Organisation und Direktiven im gemeinsamen Einverständnis gegeben hat. Mit der Schaffung der nötigen Grundlagen wurde begonnen und die Zuteilung einer ersten Gruppe von Pflanzenfamilien einvernehmlich beschlossen.

Prof. Dr. A. Lonsing erklärte sich bereit, die Caryophyllaceen (Nelkengewächse) zu übernehmen und hat diesen Abschnitt nahezu abgeschlossen. Frau Dr. Sorger will die Cruciferae (Kreuzblütler) durcharbeiten; Dipl.-Ing. B. Weinmeister die Salicaceen (Weidengewächse); Fräulein E. Feichtinger die Ranunculaceen (Hahnenfußgewächse); Frau L. Heiserer das Genus *Rosa* (Wildrosen) und H. Hamann die Wasserpflanzen, soweit sie eigene Familien bilden.

Die Neuzugänge an Pflanzenpräparaten für das Zentralherbar wurden laufend bei den Arbeitsabenden determiniert und ältere Zugänge revidiert. Auch wurde bei der Montage von Herbarblättern mitgewirkt.

Die Arbeitsgemeinschaft erhielt auf ihr Ansuchen für das laufende Jahr eine Subvention von S 2500,- vom Kulturamt der öö. Landesregierung und hat dorthin für die Subvention pro 1968 Abrechnung und Rechenschaftsbericht gelegt.

Aus diesen Mitteln wurden gedeckt: Die Anschaffung einer großen Wandkarte von Oberösterreich, aufgezogen auf Weichfaserplatte im Ausmaß von ca. 170×170 cm, die es gestattet, Farbkopfnadeln in die bereits bearbeiteten Plätze einzustecken und so einen Überblick über die noch bearbeitungsbedürftigen Areale des Landes zu gewinnen. Weiters wurden Wanderkarten im Maßstab 1 : 50 000 des Landesgebietes und soweit diese erhältlich waren, angeschafft. – Zur Punktkartierung der Verbreitung von Pflanzenarten wurde vom Berichtersteller eine Grundkarte im DIN-A-4-Format gezeichnet und im Rotaprintverfahren 2000 Stück gedruckt.

Auf Mr. Steinwendtners Anregung und seiner Zusammenstellung der Beiträge wurde die Herausgabe von Mitteilungen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft wieder aufgenommen. Es wurde eine Reihe kürzerer Beiträge von allgemeinem wissenschaftlichem Interesse – die Landesflora betreffend – in 35 Seiten, vorerst nur in einer Auflage von 50 Stück, im Offsetverfahren gedruckt und in das In- und Ausland versandt. Das Echo war so positiv, daß an weitere Ausgaben und an die Erhöhung der Auflage gedacht wird. Einen Teil der ersten Ausgabe hat Mr. Steinwendtner selbst finanziert.

Zur weiteren Füllung der noch unbearbeiteten Gebiete wurden während des Jahres 12 Exkursionen mit wechselnder Teilnehmerzahl und zur jeweiligen Standortskartierung unternommen. Die Mitarbeiter haben ihre Ergebnisse bzw. vorgedruckten Aufnahmelisten in die Biologische Abteilung II eingeliefert, die von Graz aus als Bezirkssammelstelle nominiert worden ist. Eine zweitägige Exkursion am 13. und 14. September, mit 9 Teilnehmern, diente der Überprüfung des Naturschutzgebietes Neydhartinger-Moor, dessen Status von den dortigen Gemeinden angegriffen wurde. Es ergab sich, daß vom botanischen Standpunkt aus ein Naturschutzgebiet im strengeren Sinne für dieses Areal nicht gerechtfertigt ist. Das Gebiet wäre in die Kategorie „Landschaftsschutzgebiet“ einzureihen.

Sitzungen und Vorträge im Jahre 1969

16. I. B. Weinmeister: Vortrag über den Komplex *Diphasium complanatum* – issleri. Ferner Mr. Steinwendtner über den Jahresplan der Arbeitsgemeinschaft.
30. I. L. Heiserer: Bericht über Wildrosenfunde. Anschl. Arbeitsabend.
6. III. A. Sauberer, Wien; Vortrag über die Flora und das Land Rumänien. Farbdias.
22. V. F. Sorger: Vortrag mit Farbbildern über eine Reise nach Thailand, Bangkok, Hongkong etc., mit besonderer Betonung der Pflanzenwelt.
20. XI. Stud. phil. R. Schmidt: Vortrag mit Farbdias über Flora und Landschaft Schwedisch-Lapplands, auf Grund einer Sammel- und Studienreise mit Prof. Dr. H. Gams, Innsbruck.
- 12 weitere Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft waren der Pflanzenbestimmung, Revision und vielseitigen anderen Arbeiten im Sinne des weiter oben berichteten Programmes gewidmet.

Zahlreiche Mitarbeiter aus Linz und dem übrigen oberösterreichischen Gebiet lieferten laufend Fundortmeldungen und andere Mitteilungen für die Karteien.

Mr. Steinwendtner erbrachte eine umfangreiche Liste der Flora des Schobersteins.

Prof. A. Zehrl, vom Gymnasium Freistadt sandte ein Separatum seiner floristischen Studien der Umgebung Freistadt im Vergleich zu älteren Darstellungen gleicher Art.

Die Arbeitsgemeinschaft gedenkt in dauernder Verbundenheit des jahzehntelangen, treuen Mitarbeiters, des Herrn HR. Dr. Franz W o h a c k, der am 16. 5. 1969 im Alter von 86 Jahren verschieden ist.

Aus der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft und den Meldungen auswärtiger Mitarbeiter während des Berichtsjahres einschließlich einiger Nachträge sind folgende interessante Pflanzen bzw. Standortnotizen zu verzeichnen:

Neu für Oberösterreich

- Poa remota* Forsk., am Ostabhang des Kolomansberges bei Mondsee, in ca. 800–900 m (mit *Carex maxima* und *Carex strigosa*. – L. Kiener, Mondsee, 1968.
- Valeriana supina* ARD., auf den Moränen der nördl. Gletscher des Dachsteins. – leg. Dr. R. Moser, Gmunden. – Lt. Meldung B. Weinmeister: ihm war die Art nur vom Steigpaß auf Salzburger Gebiet bekannt.

Fundorte seltener Pflanzen

- Calla lacustris* L., im Wildmoos bei Mondsee. – B. Weinmeister, Linz, 1968.
- Lathyrus montanus* Bernh., Wäldchen bei der Eisenbahnhaltstelle Lest bei Freistadt. – 2. Juni 1968. A. Lonsing.
- Lotus uliginosus* S c h k u h r., auf nassen Stellen bei den Rosenhofteichen bei Sandl. – 17. August 1968. – Lonsing fand die Art auch im Labacher Moor bei Freistadt, 24. Juli 1949. – Bockau bei Freistadt, 22. Juli 1951. – Lest bei Freistadt 26. Juli 1959. Lonsing bemerkt, daß lt. Janchen die Pflanze in OO. nur kultiviert vorkommt. Dies kann auf Grund obiger Funde bezweifelt werden.
- Ordis pallens* L., in ca. 20 Exemplaren blühend auf der Spitzelsteinalm bei Rindbach. – B. Weinmeister. – Steinwendtner kennt einen Standort am Anfang der Staninger Leiten nahe Steyr, den er der Arbeitsgemeinschaft bei einer Exkursion im Juni 1969 vorführte. Es waren da auf engem Platz 4–5 Exempl. fl.
- Rumex alpestris* Jaqu., (= *Rumex arifolius* All.), am Waldweg von Holzschlag auf den Hochficht, Mühlviertel. – A. Lonsing, 11. Juli 1968. – Lt. Janchen nur in den Voralpen. Demnach neu für das Mühlviertel.

Bemerkenswerte Standorte

- Campanula persicifolia* L. ssp. *eriocarpa* (Koch) LU. Dettmann et Rothm., Hopfing. an der Nordseite des Sengengebirges. In Jandens Cat. Austr. für Osterr. nicht erwähnt. Durch weiße Schuppenhaare am Kelch von der ssp. *persicifolia* unterschieden. – F. Grims, 1969.
- Carex buekii* Wilm., im Tal der Kleinen Mühl unterhalb Lembach, Mühlkr. (von Neumann überprüft). – F. Grims, 1969.
- Carex ericetorum* Poll., Au in der Schlögener Schlinge, Donautal. – F. Grims, 1969.
- Cicuta virosa* L., Immsee bei Palting, am Secufer, hier häufig. – F. Grims, 1969.
- Juncus triglumis* L., Wildensee im Toten Gebirge, auf feuchten Ufern eines kleinen Baches, 1600 m. – F. Grims, 1969.
- Lonicera nigra* L., am Tiefenbach zwischen Königsedt und Kimleinsdorf bei Kopfing, Sauwald; hier einziger Standort. – F. Grims, 1969.
- Matteuccia struthiopteris* (L.) Todaro., nordwestl. Fornbach am Redlbach, Kobernauser Wald, in einem feuchten Nadelwald. – F. Grims, 1969.
- Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm., in den Almauen bei Blankenberg nördl. Vorchdorf. – F. Grims, 1969.
- Poa hybrida* Gaud., Nordseite des Rinnerkogels, Totes Gebirge, Krummholz, 1100 m.
- Polygonum polystachyum* Wall., Zinkenbach am Wolfgangsee, längs eines kleinen Bergbaches im Mischwald. Adventiv, Heimat Himalaja. – Ferner auch in Mitterweißenbach, Salzkammergut, ein großer Bestand an der Straße durch das Weißenbachtal. – F. Grims, 1969.
- Polystichum lobatum* (Huds.) Chevall., Schlucht der Mattig bei Kerschham, bei Palting. Bachschlucht. – F. Grims, 1969.
- Rorippa austriaca* (Rantz) Bess., allerdings bei Schärding. Auf Ödland beim Steinbruch und in einem Graben längs der Straße zur Bahnstation. – F. Grims, 1969.
- Rumex hydrolapathum* Huds., Ufer der Donau bei Ranna. – F. Grims, 1969.
- Spiranthes aestivalis* (Poir.) L. C. Rich., im Gemeindegebiet von Palting, d. i. Oberes Innviertel (aus Naturschutzgründen keine genauere Angabe). Etwa 50 Pflanzen auf kleinem Raum auf einem sehr kalkreichen Moor. In Gesellschaft von *Tofieldia calyculata*, *Triglochin palustris*, *Cratoneurum commutatum*. – F. Grims, 1969.
- Thelypteris palustris* (S. F. Gray) H. W. Schott., Flachmoor beim Immsee nahe Palting, Oberes Innviertel. – F. Grims, 1969.
- Triglochin palustre* L., im Gemeindegebiet von Palting (vergl. oben *Spiranthes*). – F. Grims, 1969.

Interessante Moose

- Barbilophozia lycopodioides* (Wallr.) Loeske., an der Ostseite des Haugsteins, Sauwald. Auf feucht-schattigem Silikatgestein. In den Alpen häufig, im Mittelgebirge selten. – F. Grims, 1969.
- Calypogeia fissa* (L.) Radl., Hetzau im Almtal, an Buchenstämmen. – F. Grims, 1969.
- Eucladium verticillatum* (L.) Br. eur., Eichberg bei Taufkirchen/Pram, auf Kalktuff. Örtlich häufig. – F. Grims, 1969.
- Hygrammablastegium fluviatile* (Sw.) Loeske., Schindlau bei Aigen, Mühlkreis. In einem Moorgraben mit rasch fließendem Wasser, über Silikatgestein. – F. Grims, 1969.
- Riccia canaliculata* Hoffmann, Schildorf im Donautal unterhalb Passau, auf österr. Seite. Auf feuchtem Schlick und Sand, am Rande eines Donau-Altwassers. – F. Grims, 1969.

Interessante Flechten

- Lecidea muscorum* (Wulfen) Schaer. = *Biatora wulfenii* Hepp., nördl. Redlthal im Kobernauser Wald. Auf Lehm-Schotter einer nordseitigen Straßenböschung. (Nach Gams i. d. alpinen Stufe der Alpen.) – F. Grims, 1969; det. Klement.
- Parmelia pertusa* (Schränk) Schaer., Ringelholz bei Esternberg, Sauwald. An Tannenstämmen in einer Bachschlucht. – F. Grims, 1969.
- Pertusaria dealbescens* Eichs., Tragwein, Unteres Mühlviertel. An Silikatsteinen einer alten Brücke. – F. Grims, 1969; det. Klement.
- Rhizocarpon hochstetteri* (Körb.) Vain., Kaindlbach-Schlucht bei Kreuzen, Unteres Mühlviertel. An überrieseltem Silikatgestein. – F. Grims, 1969; teste Klement.
- Umbilicaria polyphylla* (L.) Hoffmann, Gipfelfelsen des Haugsteins, Sauwald. – F. Grims, 1969.

H. H. F. Hamann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [115b](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Botanische Arbeitsgemeinschaft. 43-46](#)